

## Olympia: Sportgenuss mit Gelbfieber-Impfschutz

**BERLIN** – Am 5. August 2016 flammt das Olympische Feuer in Rio de Janeiro auf, dann beginnen die Olympischen Sommerspiele in Brasilien. Geschätzte 400.000 Sportbegeisterte feuern 15.000 Sportler an. Auch bei Urlaubern ohne sportliche Ambitionen steht das Land unterm Zuckerhut hoch im Kurs. Damit es beim Sport- und Urlaubsfieber bleibt, sollten sich Sportfans und Reisende unbedingt gegen Gelbfieber impfen lassen, rät das IPF.

### Rechtzeitig an Gelbfieber-Impfung denken

Gelbfieber ist eine Virusinfektion, die zu schweren Blutungen, Gelbsucht und Nierenschäden führen kann. Bis zu zwanzig Prozent der Erkrankten sterben an der Infektion. In der Regel übertragen Mücken das Virus von infizierten Tieren auf Menschen. In dicht besiedelten Gebieten wie den brasilianischen Olympia-Metropolen droht aber auch die Übertragung Mensch-Mücke-Mensch. Eine Impfung schützt vor der Erkrankung. Sie darf nur von ausgewiesenen Gelbfieberimpfstellen durchgeführt werden, da der Impfstoff besonders empfindlich ist. Der Impfschutz tritt nach etwa zehn Tagen ein. Bei älteren Menschen über 60 Jahren kann es etwas länger dauern, sie sollten sich daher früher impfen lassen.

### Lebenslanger Schutz oder nachimpfen lassen?

Laut Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO schützt eine Gelbfieberimpfung lebenslang vor Ansteckung. Manche Länder bestehen vorsichtshalber dennoch auf Auffrischungsimpfungen nach zehn Jahren. Experten des Robert-Koch-Instituts (RKI) weisen darauf hin, dass es für bestimmte Personengruppen sinnvoll sein kann, die Impfung zu wiederholen. Dazu gehören Kinder, die im Alter von unter zwei Jahren erstmals geimpft wurden, Frauen, die in der Schwangerschaft geimpft wurden, Menschen mit HIV-Infektion und diejenigen, die gleichzeitig zur Gelbfieber-Impfung eine MMR-Impfung erhielten. Der Grund: Bei ihnen könnte die Erstimpfung nur abgeschwächt angeschlagen haben, sodass die Impfung sie unter Umständen nicht lebenslang schützt.

Weitere Informationen zum gesunden Reisen enthält das IPF-Faltblatt „Reisemedizin“. Es kann kostenlos unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de) heruntergeladen werden. Wer keinen Internetanschluss hat, kann das Faltblatt auch schriftlich bestellen beim IPF-Versandservice, Postfach 27 58, 63563 Gelnhausen. Dabei unbedingt den Titel des IPF-Faltblatts angeben, Namen und vollständige Adresse.

*Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)*

AUSGABEDATUM

11.07.2016

RÜCKFRAGEN AN

Susanne Gerhards

Redaktionsleiterin

T 030-200 599 48

[presse@vorsorge-online.de](mailto:presse@vorsorge-online.de)

[www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)

[twitter.com/vorsorgeonline](https://twitter.com/vorsorgeonline)

